

Sozialräumlich-integrierte Bildungsplanung in Flächenlandkreisen





Steckbrief

- Eher ländlicher Flächenlandkreis
- Einwohnerzahl: rund 254.000
- 23 Städte und Gemeinden
- Wetzlar ist Kreisstadt mit Sonderstatus
- Anbindung des DKBM:
Schulabteilung des Lahn-Dill-Kreises

Sozialraum

Ziele des sozialräumlichen DKBM

- Beobachtungsinstrument
- Bildungssituation der 23 Städte und Gemeinden analysieren
- Steuerung und Planung von Bildungsaktivitäten
- Verantwortungsgemeinschaft stärken



Bildungsberichterstattung



Basis des sozialräumlichen DKBM



Kompetenzbereich 1: **Vorschulische Bildung**

Strategisches Ziel 1

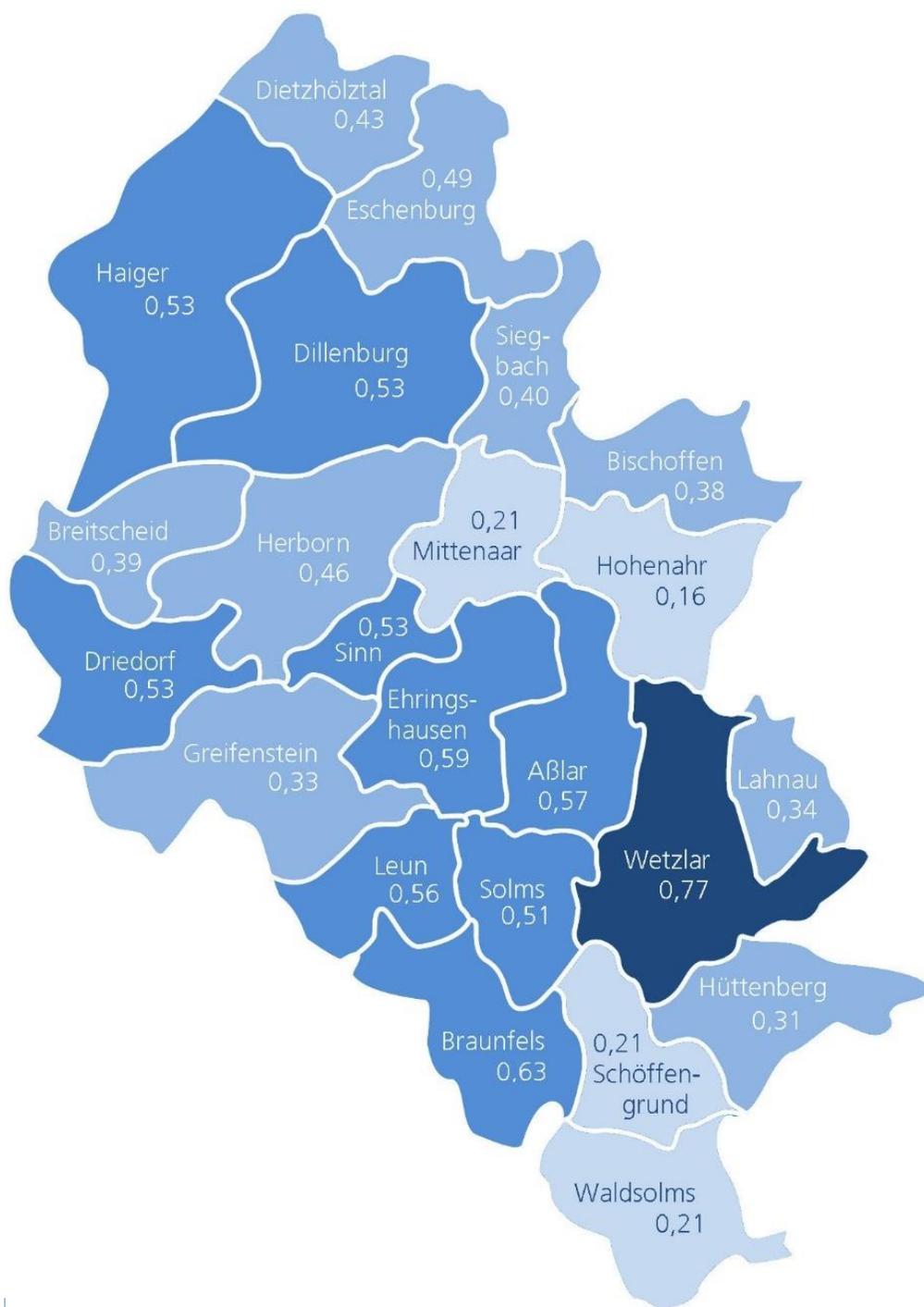
Der Anteil der regelhaft eingeschulten Kinder bleibt hoch und die Anzahl vermeidbarer Rückstellungen reduziert sich.



Bildungs- und Belastungsindex im vorschulischen Bereich

Index	Kennzahlen
SGB II-Leistungen → kindbezogene Armut	SGB II-Leistungen unter 6 Jahre
Betreuung in der Kindertagesstätte → Förderung der Sozial- und Sprachkompetenz	Kitabesuchsdauer Kitabetreuungsquote Kitaöffnungsdauer
Migrationshintergrund → erschwerte Bildungsteilhabe	Verkehrssprache in der Familie Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteiger

Bildungs- und Belastungsindex im vorschulischen Bereich



Index	Kennzahlen
SGB II-Leistungen → kindbezogene Armut	SGB II-Leistungen unter 6 Jahre
Betreuung in der Kindertagesstätte → Förderung der Sozial- und Sprachkompetenz	Kitabesuchsdauer Kitabetreuungsquote Kitaöffnungsdauer
Migrationshintergrund → erschwerte Bildungsteilhabe	Verkehrssprache in der Familie Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteiger

sehr geringe Indexwerte:	< 0,25
geringe Indexwerte:	0,25 bis < 0,5
hohe Indexwerte:	0,5 bis < 0,75
sehr hohe Indexwerte:	0,75 bis 1

Bildungs- und Belastungsindex im vorschulischen Bereich

Kommune	SGB II	Kitabesuchsdauer	Kitabetreuungsquote	Kitaöffnungsdauer	Verkehrssprache	Seiteneinsteiger/innen	Index
	<i>einfach</i>	<i>anderthalbfach</i>			<i>einfach</i>		
	<i>einfach</i>	<i>einfach</i>	<i>einfach</i>	<i>einfach</i>	<i>einfach</i>	<i>einfach</i>	
	1,0	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	
Aßlar	0,7	0,2	0,6	0,2	1,0	0,5	0,57
Bischoffen	0,0	0,2	0,6	0,8	0,3	0,7	0,38
Braunfels	0,6	0,1	1,0	0,8	0,3	1,0	0,63
Breitscheid	0,0	1,0	0,7	0,9	0,0	0,0	0,39
Dietzhöhlztal	0,3	0,2	0,7	0,4	0,5	0,6	0,43
Dillenburg	0,6	0,6	0,4	0,3	0,6	0,7	0,53
Driedorf	0,1	0,5	0,9	0,8	0,5	0,8	0,53
Ehringshausen	0,6	0,2	0,4	0,6	0,7	0,9	0,59
Eschenburg	0,0	0,9	1,0	0,7	0,3	0,6	0,49
Greifenstein	0,3	0,4	0,4	0,4	0,2	0,2	0,33
Haiger	0,3	0,3	0,7	1,0	0,6	0,6	0,53
Herborn	0,3	0,5	0,7	0,3	0,7	0,6	0,46
Hohenahr	0,1	0,2	0,3	0,5	0,0	0,0	0,16
Hüttenberg	0,2	0,1	0,5	0,9	0,3	0,1	0,31
Lahnau	0,2	0,1	0,1	0,9	0,3	0,5	0,34
Leun	0,6	0,7	0,6	0,6	0,2	0,8	0,56
Mittenaar	0,1	0,3	0,3	0,4	0,1	0,2	0,21
Schöffengrund	0,0	0,0	0,0	0,6	0,3	0,5	0,21
Siegbach	0,1	0,7	1,0	0,6	0,1	0,3	0,40
Sinn	0,4	0,6	0,8	0,8	0,7	0,0	0,53
Solms	0,4	0,6	0,7	0,5	0,5	0,3	0,51
Waldsolms	0,1	0,5	0,1	0,2	0,3	0,2	0,21
Wetzlar	1,0	0,5	1,0	0,0	0,9	0,9	0,77
Lahn-Dill-Kreis	0,5	0,4	0,7	0,6	0,6	0,6	0,55

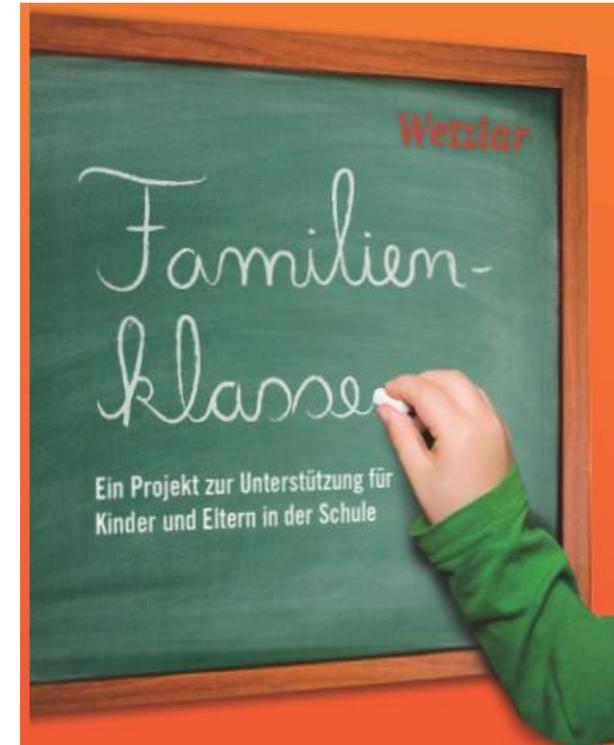
Beispiele integrierte (abgestimmte) Planung - Ausbau der Familienzentren -

- Platzierung neuer Familienzentren unter Einbindung des Bildungs- und Belastungsindex
- Bildungsziele werden bei der Gestaltung der Familienzentren bzw. deren Angebote berücksichtigt



Beispiele Integrierte (abgestimmte) Planung Aufbau von Familiengruppen

- Verknüpfung der Familienklassen in Schulen mit neuen Familiengruppen in Kitas
- Abteilungsübergreifende Verstetigung des sozialräumlichen Ansatzes und Fokus auf Kommunen mit hohem Bildungs- und Belastungsindex



Integrierte Planung im Lahn-Dill-Kreis

Aktueller Sachstand:

- Abstimmung ja – Integrierte Planung noch nicht
- projektbezogene Zusammenarbeit
- guter Austausch
- sich glücklich fügende Entwicklungen und Gegebenheiten
- Grundlage Sozialraumorientierung

Aufbau der Kreisverwaltung des Lahn-Dill-Kreises - Gesamtschau -

Stand: 01.03.2021

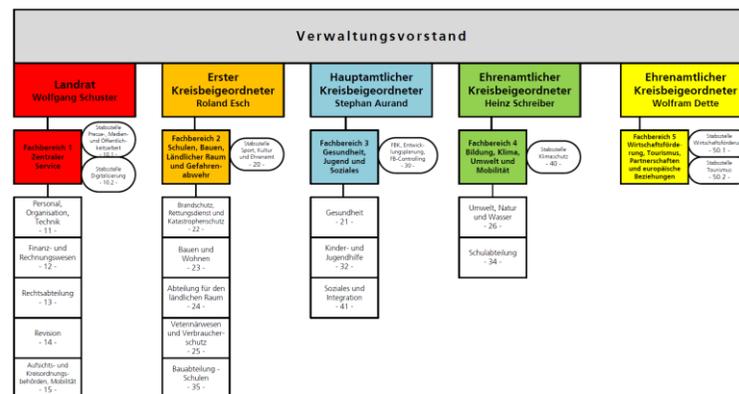


Dialektik von Wirksamkeit und Ganzheitlichkeit

- Spezialisierung
- Professionalisierung
- Zielorientierung
- Wirtschaftlichkeit

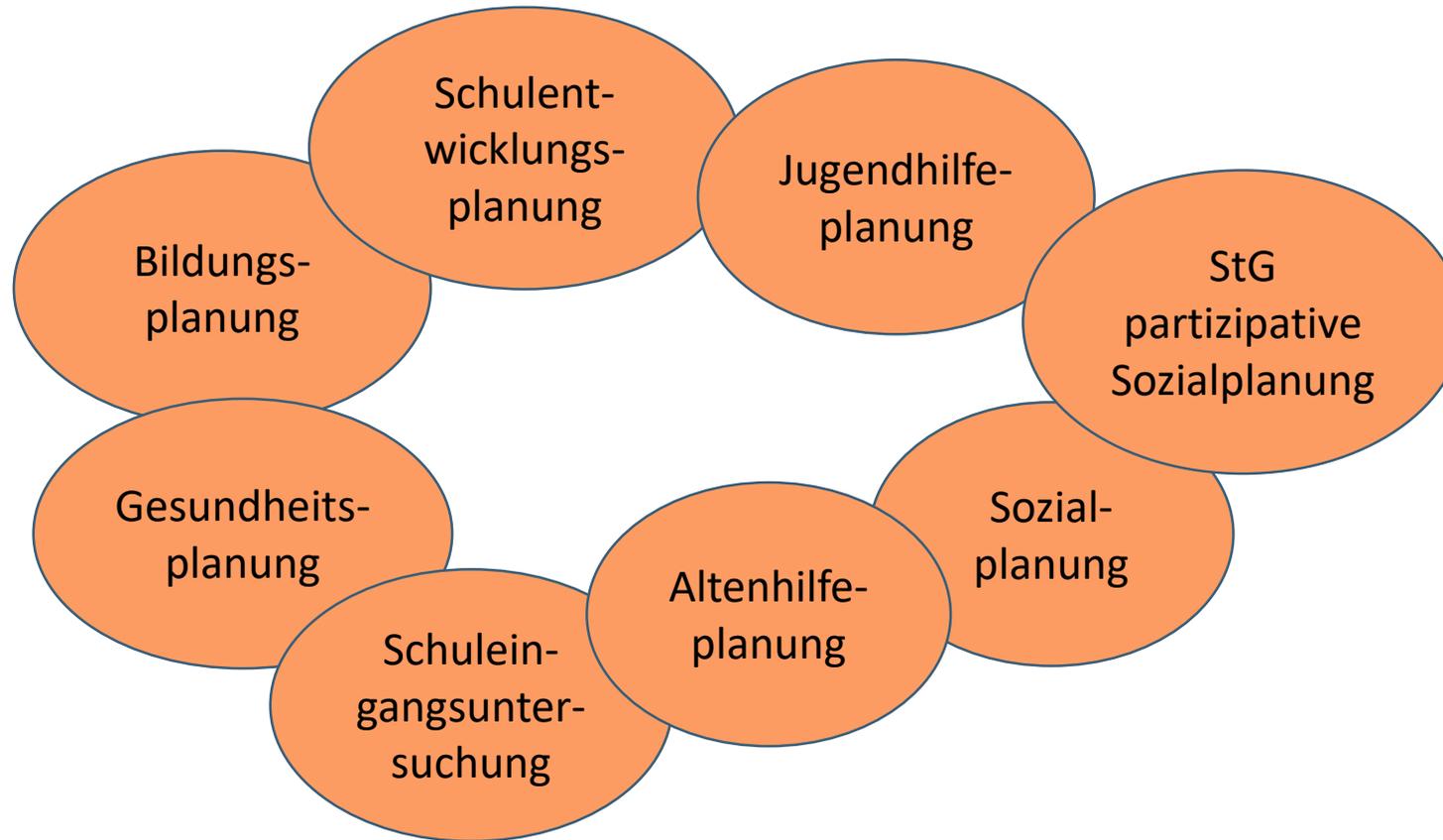


Aufbau der Kreisverwaltung des Lahn-Dill-Kreises
- Gesamtschau -
Stand: 01.03.2021



- Familienfreundlichkeit
- Gelingendes Aufwachsen
- Lebenslanges Lernen
- Public Health

Potentielle Partner integrierter kommunaler Planung



Welchen Nutzen hat ressortübergreifende kommunale Planung ?

- Komplexe Bedarfslagen erfordern die Kopplung von Strategien und Kompetenzen
- Zusammenarbeit fördert Qualitätssteigerung in Bezug auf die Planungsthemen und die Außenwirkung
- Gemeinsame Datenhaltung und -auswertung:
 - Zentrale Datenhaltung
 - (Abgeschottete) Statistikstelle
 - Gemeinsame Datennutzung
 - Einheitliche Kennzahlen/
 - Indikatoren
- Zu beachten: Integrierte Planung ersetzt Fachplanung nicht!

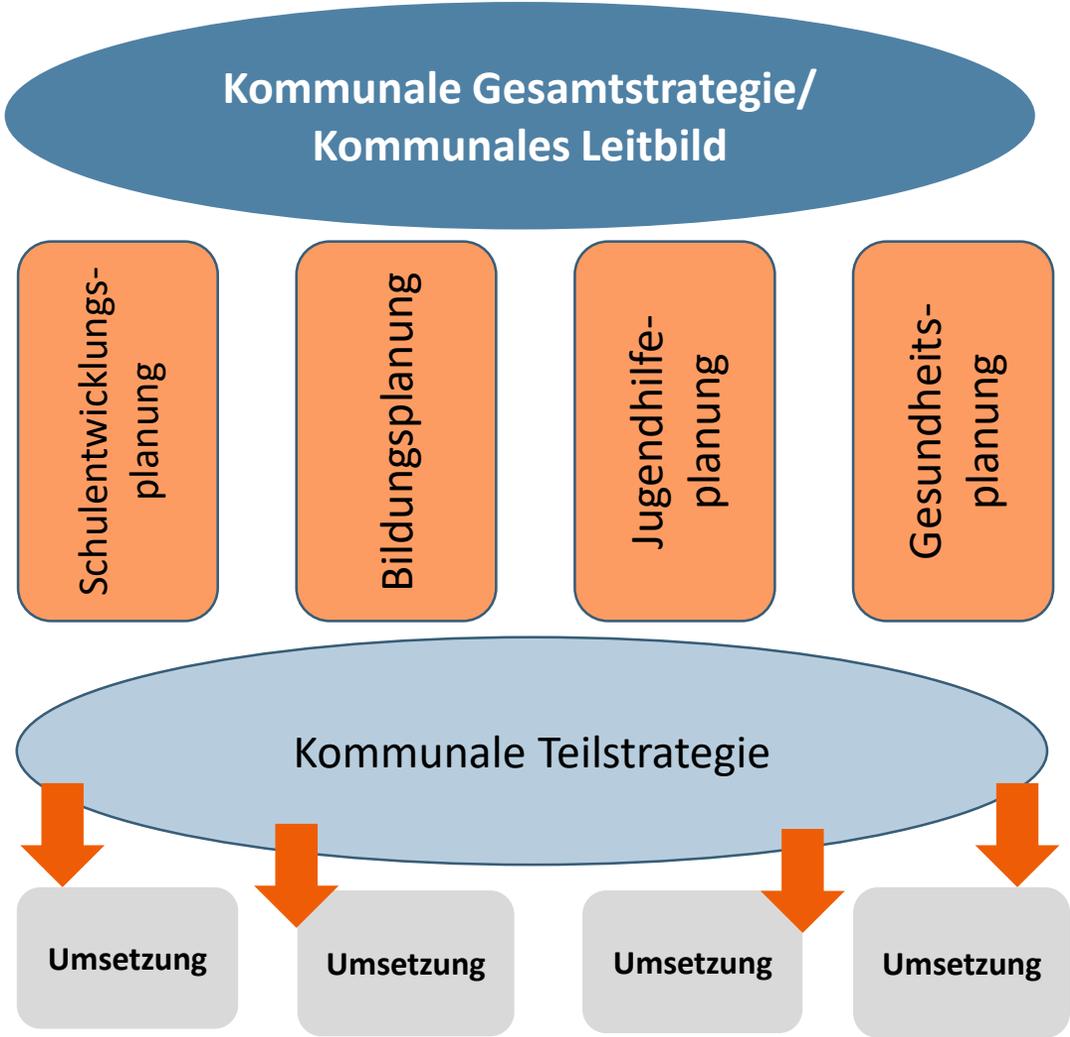


Familienberichterstattung

- beteiligungsbasiertes Instrument der Datenerhebung und Bedarfsanalyse zur Lage von Familien
- Kennzahlen und Indikatoren werden kleinräumig dargestellt
- schriftliche Befragung von Familien
 - soziale und ökonomische Situation
 - Zufriedenheit (z. B. bzgl. Wohnumfeld)
 - Familienform und Haushaltszusammensetzung
 - Betreuungssituation
 - Wohnraumversorgung
 - Freizeitaktivitäten
 - ...

Vision

- Datenhaltung
- Kennzahlen/Indikatoren
- Räumliche Gliederung
- Institutionelle Gliederung
- Evaluation
- Berichterstattung



Umsetzung

- Regelmäßiger Austausch der Planungsfachkräfte
- Integrierte Planungs- und Berichtskonzepte
- Kennzahlen, Indikatoren
- Planungsprozess und Beteiligung
- Qualitative Bedarfserhebung
- Berichte und Umsetzungs-Evaluationen
- Ressortübergreifendes Datenmanagement
- Schwerpunktthemen setzen

Bildungsplanung & Jugendhilfeplanung





~~hätte~~
~~könnte~~
~~wollte~~
MACHEN